

Freitag, 03. Februar 2023, Hersfelder Zeitung / Lokales

LESERMEINUNG

Bitte eines Radfahrers

Thema: Unmut über Straßenausbaupläne, HZ, 26.01.

Unsere schöne Stadt steht in dem zweifelhaften Ruhm, hessenweit am schlechtesten beim Fahrradklima-Test des ADFC abgeschnitten zu haben, liegt auch bundesweit weit hinten (Platz 402 von 415 der Städte mit 20 000 bis 50 000 Einwohnern, Test 2020). Als regelmäßiger Alltags-Fahrradfahrer kann ich das gut nachvollziehen, komme trotzdem irgendwie zurecht und liebe das Fahrradfahren (fast) jeden Tag.

Bad Hersfeld hat sich mit gutem Grund mit Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vorgenommen, bis 2035 klimaneutral zu werden. Das bedeutet, dass in den nächsten zwölf Jahren viele Veränderungen anstehen, die jetzt schon geplant oder mitbedacht werden müssen.

Da passt es nicht, die Meisebacher Straße nur „grundhaft“ zu erneuern, ohne sie fit zu machen für eine klimaneutrale Stadt mit zukünftig erheblich wachsendem Fahrrad- und E-Bike-Verkehr. Im genannten Artikel ging es zu Recht um die Kritik des von der Stadt berufenen Lärmschutzbeirates zu seinem Thema, das Ziel Klimaneutralität und Verkehrssicherheit für Radfahrer möchte ich gerne hinzufügen. Dazu gehört natürlich ein adäquater Radweg, der nicht auf Kosten der Fußgänger gehen darf, mit alternativen Parkmöglichkeiten für PKW. Falls auf Parkbuchten nicht verzichtet werden kann, könnte dafür die Hangseite erwogen werden in Kombination mit einer Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 für sicheren, lärmarmen Verkehr.

Mein Wunsch an die Politiker und Verwaltung unserer Stadt ist, die Sanierung der Meisebacher Straße und anderer Projekte gleich so zu planen, dass eine gute Lösung für Fahrradfahrer und auch Fußgänger vorgesehen ist. Zumindest sollte die „grundhafte“ und damit aufwendige Sanierung nicht so erfolgen, dass eine fahrradfreundliche Umgestaltung zu gegebener Zeit nicht extra mühsam und teuer ist.

Vielleicht ist es sinnvoll, einfach erst einmal die Ergebnisse des Klimaaktions-

planes abzuwarten, dessen Erstellung die Stadtverordnetenversammlung im März 2022 beschlossen hat. Das damit beauftragte Planungsbüro wird der Stadt sicherlich fundierte Vorschläge machen, wie eine dem Klimaschutz verantwortliche Verkehrsplanung für die ganze Stadt erfolgen kann. Da wäre es doch nicht klug, jetzt nicht fertig durchdachte Fakten zu schaffen, die dann mühsam und teuer umgebaut werden müssten. Bitte eines Radfahrers: Nochmal denken. Oder gleich richtig machen.

Dr. med. Axel Saure

Bad Hersfeld